

Abschlussbericht A.11/ 2017 H

Berufsschulprojekt in Bobo

Dioulasso/ Burkina Faso

Werkhof Darmstadt

asb-Zuschuss: 3.000,- €
Bearbeitung: Ernst Standhartinger

Wolfgang Jakob vom Werkhof Darmstadt schreibt: „Im Rahmen eines Projektaufenthaltes bezüglich oben genannten Projektes der Entwicklungszusammenarbeit in Bobo Dioulasso/ Burkina Faso hatte ich die Gelegenheit, die Situation vor Ort zusammen mit dem Projektpartner zu begutachten und ausführlich zu erörtern. Das Projektziel des Teilprojektes zusammen mit asb wurde in vollem Umfang erreicht.



Allgemeinbildender Unterricht

Bauliche Situation

Nach einer langen Stillstandsphase des Bauprojektes zur Erweiterung der Kapazitäten der Schule, wurde nunmehr seit letztem Jahr begonnen, Werkstätten und Klassenräume zu errichten. Die Werkstätten sind mittlerweile fertig, die Klassenräume werden derzeit in einem dreigeschossigen Gebäude eingerichtet.

Während meines Aufenthalte Ende Februar konnte auch der im Dezember 2017 losgeschickt Container mit Ausbildungsequipment entzollt und entladen werden, so dass der Einrichtung der Werkstätten nichts mehr im Wege steht.

Situation der Schüler/innen

Bobo Dioulasso ist allgemein gekennzeichnet durch einen exorbitanten Zuzug aus Krieg- und Krisengebiet, auch verbunden mit Landflucht. Vor wenigen Jahren hatte Bobo Dioulasso ca. 500.000 Einwohner. Heute sind es schätzungsweise 700.000 bis 800.000 Einwohner. Demzufolge wächst der Druck auf die berufliche Bildung enorm.

Auf der anderen Seite hat das Erziehungsministerium entschieden, dass nur ca. 450 Schüler/innen



pro Jahr gefördert werden – bezogen auf alle 4 Berufsbildungseinrichtungen in Bobo Dioulasso. Für die vom Werkhof betreute Schule entfallen dabei 61 Plätze. Und auch diese Plätze sind schwierig zu besetzen, da viele Schüler/innen das Schulgeld nicht aufbringen können und/oder keine Übernachtungsmöglichkeit in Bobo Dioulasso haben. Derzeit sind an der Schule 176 Schüler/innen, davon überwiegend Mädchen.

Zukunftsperspektiven

Bei dem Aufenthalt wurde klar, dass die Nachhaltigkeit der Schule verbessert werden muss. Vorgeschlagen wurden seitens der Schulleitung:

- Installation einer leistungsfähigen Photo-Voltaik-Anlage mit Stromspeicher. Die Fachkompetenz ist vor Ort vorhanden.
- Herstellen eines Trinkwasserbrunnens um für externe Schüler ein Übernachten zu ermöglichen, sowie um die Obstbäume auf dem Gelände zu bewässern.

Das erfordert einen Aufstockungsantrag an das BMZ. In diesem Zusammenhang würden wir uns natürlich über eine erneute Kofinanzierung durch asb freuen, kommen da aber noch mal gesondert auf asb zu.



Deutschunterricht (freiwillig) mit Deutschlehrer

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich für die Unterstützung dieses sinnvollen Projektes durch asb.

Mit freundlichen Grüßen.

Wolfgang Jakob